



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0034-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 12. Dezember 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Zanger und weitere Abgeordnete haben am 12. Oktober 2016 unter der **Nr. 10504/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Führerscheinklasse D1 sowie Fahrerqualifizierungsnachweis D95 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie stehen Sie zu der oben beschriebenen Problematik?*

Die Einführung eines Fahrerqualifizierungsnachweises für die „großen“ Führerscheinklassen wurde in Umsetzung einer EU-Richtlinie vorgenommen. Da es im Bereich des Omnibusverkehrs um den Transport von Personen d.h. von Passagieren geht, obliegt diesen LenkerInnen eine deutlich höhere LenkerInnenverantwortung. Im Lichte der Verkehrssicherheit ist es daher gerechtfertigt, dass diese LenkerInnen eine intensivere Ausbildung und auch zusätzliche Prüfungen absolvieren müssen.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Personen in Österreich besitzen derzeit einen gültigen Busführerschein der Klasse D1 (aufgegliedert nach Bundesländern)?*

Zur Gesamtanzahl der derzeit gültigen Busführerscheine der Klasse D1 liegen im bmvit keine Informationen vor, es können jedoch folgende Angaben gemacht werden:

Laut Statistik Austria wurden in den Jahren 2013 bis 2015 in Österreich insgesamt 26 Lenkberechtigungen für die Klasse D1 erteilt, die sich auf die einzelnen Jahre wie folgt aufteilen:

2013: 14

2014: 4

2015: 8

Zu Frage 3:

- *Wie viele Personen in Österreich besitzen derzeit sowohl einen gültigen Busführerschein der Klasse D1 als auch den für die gewerbliche Beförderung benötigten „Fahrerqualifizierungsnachweis D95“ (aufgegliedert nach Bundesländern)?*

Dazu liegen im bmvit keine Informationen vor.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Fahrschulen in Österreich bieten aktuell Ausbildungen zur Erlangung der Führerscheinklasse D1 an (aufgegliedert nach Bundesländern)?*

Aktuell werden Ausbildungen an etwa 90 Fahrschulen bundesweit (von ca. 380) angeboten.

Zu Frage 5:

- *Wie viele Fahrschulfahrzeuge gibt es in Österreich, die für Übungs- und Prüfungsfahrten zur Erlangung der Führerscheinklasse D1 geeignet sind? (aufgegliedert nach Bundesländern)?*

Eigene Prüfungsfahrzeuge für die Klasse D1 gibt es nur vereinzelt. Ausbildungen und Prüfungen für Klasse D1 werden regelmäßig auf Fahrzeugen der Klasse D durchgeführt bzw. abgenommen.

Zu Frage 6:

- *Wie hoch sind im Durchschnitt die Gesamtkosten, die bei der Erlangung der Führerscheinklasse D1 und des Fahrerqualifizierungsnachweises D95 für die Bewerber anfallen?*

Die Kosten setzen sich zusammen aus Ausbildungskosten von insgesamt ca. € 2000 (für Lenkberechtigungsklasse D1 und Fahrerqualifizierungsnachweis) sowie weiteren Kosten von € 90 Prüfungsgebühr für Klasse D1 und 280 Euro Prüfungsgebühr für Fahrerqualifizierungsnachweis, somit insgesamt € 2370.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Sind finanzielle Unterstützungen für Busunternehmen, die Mitarbeiter zu gewerblichen Berufskraftfahrern ausbilden, geplant?*
- *Wenn ja, welche und inwieweit soll dabei beispielsweise zwischen Gelegenheitsverkehr, öffentlichem Verkehr und Schülertransporten unterschieden werden?*

Seitens des bmvit sind keine diesbezüglichen Maßnahmen geplant.

Zu Frage 9:

- *Welche sonstigen Maßnahmen sind geplant, die eine Erleichterung für Busunternehmen darstellen könnten?*

Seitens des bmvit sind keine diesbezüglichen Maßnahmen geplant.

Mag. Jörg Leichtfried

